

Ritterlicher Markt

Das wirtschaftlich und gesellschafts-politisch wichtige Marktprivileg erhält Mailberg schon 1514. Seit 1671 ist ein Marktsiegel für Mailberg belegt. Die Verleihung des Marktwappens an die Gemeinde Mailberg fand am 23.10.1999 am Hauptplatz von Mailberg statt.

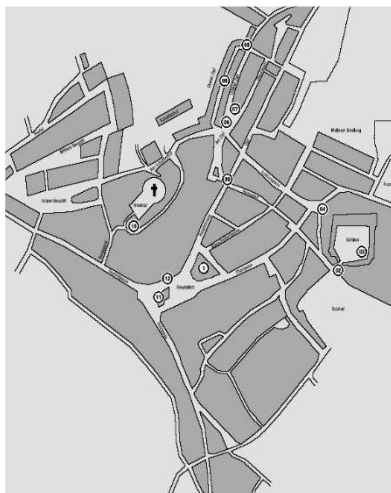
Souveräner Malteser-Ritter-Orden

Ein ganz wesentlicher Impuls für Mailberg, der bis heute sicht- und spürbar ist, besteht in der mehr als 850 Jahre bestehenden Verbindung mit dem Souveränen Malteser-Ritter-Orden. Der Malteser-Ritter-Orden ist ein katholischer Laienorden, der letzte in dieser Form noch bestehende Ritterorden aus der Zeit der Kreuzzüge. Die Ursprünge liegen in der um 1099 in Jerusalem gegründeten Spitalsbruderschaft. Das Schloss Mailberg befindet sich seit 1146 im Besitz dieses Ritterordens. Heute ist die Kommende Mailberg ein land- und forstwirtschaftlicher Betrieb. Das Schloss selbst wurde zu einem 4-Sterne Hotel mit Restaurant und Vinothek ausgebaut.



Weinort Mailberg

Eine Konstante mit eben solcher Wichtigkeit ist der Weinbau, denn die Geschichte Mailbergs ist auch eine Geschichte der Weinwirtschaft über viele Jahrhunderte: von den Anfängen im 13. Jahrhundert bis heute, wo Mailberg mit Recht zu den ältesten Weinbauorten Niederösterreichs gezählt werden kann.



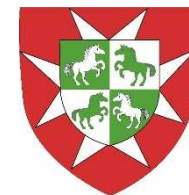
- 01 **Hauptplatz**
Gemeinsam über Grenzen 1055-2005
- 02 **Schloss Mailberg**
Orden und Kommende
- 03 **Schloss Mailberg**
Herrschaft und Gesellschaft
- 04 **Nepomuksäule**
Region im Grenzland
- 05 **Gemeindeamt**
Demokratie und Selbstverwaltung
- 06 **Florianistatue**
Gesellschaft und Gemeinschaft
- 07 **Lichtsäule**
Krisen und Bewältigung
- 08 **Kellergasse**
Lebensgrundlage und Wirtschaftsfaktor
- 09 **Kellergasse**
Merkmal und Denkmal
- 10 **Kunigundenkirche**
Ursprung und Wahrzeichen
- 11 **Brunnenhaus**
Tradition und Fortschritt
- 12 **Schnitt-Denkmal**
Im Mittelpunkt

MAILBERG

950 Jahre

Freiluftausstellung -

Ein Ort stellt sich aus!



Der Ritterliche Markt Mailberg feierte 2005 sein 950-jähriges Bestehen.

In einer Schenkungsurkunde vom 3. Mai 1055 wird der Ort Mailberg das erste Mal urkundlich erwähnt.

Am Hauptplatz beginnt der Rundgang durch die Geschichte von Mailberg. Die in dieser Freiluft-Ausstellung beschriebenen Ereignisse der Jahrhunderte, in ihrem Wechsel von lokaler und überregionaler Bedeutung, spiegeln nicht nur die Entwicklung des Ortes Mailberg zu einer vitalen und modernen Gemeinde an der Schwelle des 21. Jahrhunderts wieder, sondern stellen den Ort immer wieder in den Kontext der österreichischen und europäischen Geschichte.

Ein Projekt der Marktgemeinde Mailberg

Gefördert von:

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Marktgemeinde Mailberg

2024 Mailberg 153

Tel. 02943/2253, Fax: DW 4

E-Mail: gemeinde@mailberg.at

www.mailberg.at

WANDERWEGE

1. Kulturwanderweg

Der Kulturwanderweg wurde anlässlich der 950 Jahr Feier im Jahre 2005 errichtet, an 12 markanten Standorten im Ortsbereich wird die Geschichte der Gemeinde mit Foto und Bildmaterial auf Stelen dokumentiert. Die Standorte sind so gewählt, dass sich ein Rundwegwanderweg durch den Ort ergibt.

2. Weinwanderwege Mailberg

Die Weinwanderwege wurden ebenfalls anlässlich der 950 Jahr Feier im Jahr 2005 vom Weinbauverein der Marktgemeinde Mailberg und „Mailberg Valley“ errichtet. Es werden 6 Themenblöcke wie zum Beispiel der Weinbau in Mailberg (Geschichte und Fakten), Geologie (Mailberger Bruch und Urmeer), die Geschichte von Mailberg, das Presshaus (Keller und Presshäuserarchitektur) usw. auf Bildtafeln präsentiert.

a) Weinwanderweg „Hundschupfen“

beginnt im Malteserschloss und danach geht es in die denkmalgeschützte Kellergasse Zipf. Bei der Kellergasse Hundschupfen, vorbei beim Weindomizil Hagn, links in Richtung Aussichtsturm hinauf. Anschließend den Güterweg links hinunter Richtung Schafflerhof und hinauf zum Friedhof.

b) Weinwanderweg „Hochlüssen“

beginnt ebenfalls im Malteserschloss und geht über das „Bogerlo“ beim Haus Nr. 39, vorbei an der Hofbreite in die Kellergasse Rosenpoint. Nach der Hubertuskapelle geht der Weg links hinauf zu den Weingärten „Alte Point“ und „Neue Point“ Richtung Buchberg. Von den Weingärten der Riede „Neue Point“ zurück in die Kellergasse Marktweg.

3. Rundwanderweg „Buchbergwald“ Gehzeit ca. 2 Std

Vom Brunnenhäuschen am Hauptplatz ca. 500 m Richtung Kellergasse Marktweg, vor der Brücke links abzweigen, anschließend wird die Brücke rechts überquert Richtung Güterweg Wechselbergen und Kraith. Nach ca. 400m steht ein Wegkreuz. Vor dem Wegkreuz den rechts führenden



Güterweg einschlagen, rechter Hand vorbei an einem Bildstock in die sogenannte Kohlstatt, der Weg führt links am Wald und rechts an den Weingärten der Riede Wechselberg vorüber, der Markierung folgend entlang der Straße in den Wald hinein. Unmittelbar danach geht es nach rechts, zuerst ein Stück eben, danach steigt der Weg recht zügig ca. 20 Minuten steil bergan

Nach einer Rechtsbiegung erreicht man die Buchbergstraße. Hier gibt es die Möglichkeit zur Abkürzung. Der Weg führt diesfalls über die Buchbergstraße und die Kellergasse Marktweg wieder zurück in den Ort. Die andere Möglichkeit führt über das Gipfelkreuz. Dazu geht man die Buchbergstraße ca. 200 m bergauf bis zum Eingangstor des Wildgatters. Über den eisernen Überstieg gelangt man über eine Schotterstraße relativ eben zunächst zum so genannten „Steinbruch“. Im Steinbruch führt der Weg links den Hang hinauf und über die Kuppe erreicht man einen schmalen Waldweg, der unmittelbar zum Gipfel des 417 m hohen Buchberges führt. Vom Gipfel geht es gerade abwärts zur Schotterstraße. Nach ca. 300 m verlässt man die Schotterstraße und folgt einem Waldweg bis zum Zaun des Gatters. Über den Überstieg gerade einen Hohlweg hinunter zum asphaltierten Güterweg. Diesem Richtung Hubertuskapelle und Kellergasse Rosenpoint folgend gelangt man wieder zurück in den Ort.

4. Rundwanderweg „Weinhöhenstraße“ Gehzeit ca. 1 1/2 Std

Vom Brunnenhäuschen am Hauptplatz ca. 500 m in Richtung Kellergasse Marktweg, wo man vor der Brücke rechts auf den Güterweg Hochlüssen einbiegt. Die Straße führt durch die ringum herrlichen liegenden Weingärten, mit Blick auf den bewaldeten Buchberg (416 m), in die Kellergasse Rosenpoint. Nach den Presshäusern steigt die Straße etwas an und führt vorbei an der Hubertuskapelle zum Pandurenkreuz (leichte ungarische Fußtruppe). Von hier ein herrlicher Ausblick nach Norden zur Grenze nach Tschechien, schönes Panorama des Pulkautales. Einmaliger Rundblick – westlich der Buchberg – südlich Blick zu den Leiser Bergen, Ernstbrunnerwald mit Radarstation am Buschberg – östlich Laaer Ebene, Staatzer Kogel. Die Markierung entlang, führt die Straße weiter auf einer Hochebene durch herrliches Weinbaugebiet. Schöner Blick auf den ritterlichen Markt Mailberg mit Malteserschloss und auf der Anhöhe das Kunigundenkirche. Die Straße fällt dann stark ab und endet in der Landesstraße (links am Wegkreuz) nach Obritz. Man folgt der Landesstraße nach rechts und kommt zur Landeshauptstraße 20, wo bei der Kreuzung wieder nach rechts abzubiegen ist. Von da führt die Straße nach Mailberg auf den Hauptplatz zum Ausgangspunkt der Wanderung zurück.

